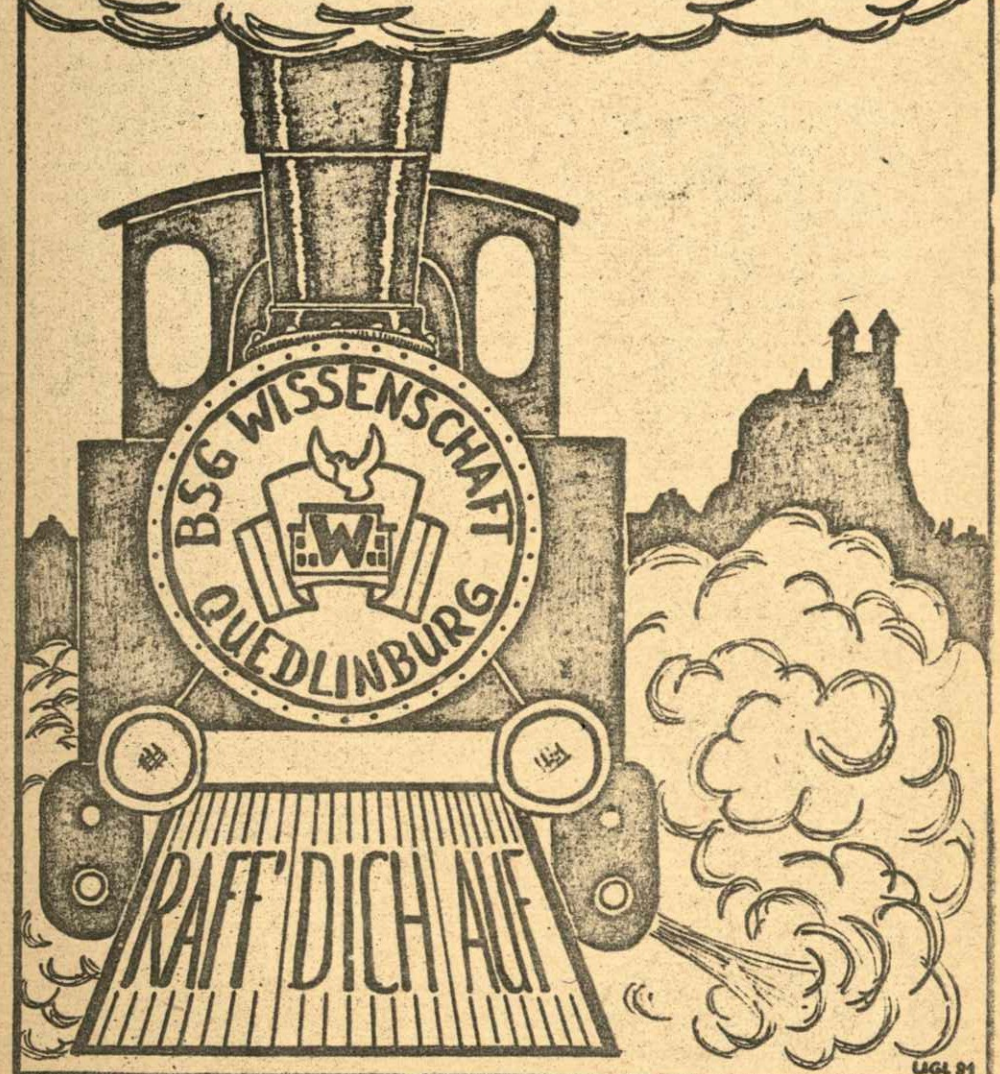


Sportinformationsschrift 2186

DIE QUEKE



APP E L L

Wir Sportlerinnen und Sportler der BSG "Wissenschaft" unterstützen voll und ganz die Friedenspolitik unseres Staates sowie die konkreten Abrüstungsvorschläge der Sowjetunion, die die vollständige Beseitigung der Atomwaffen bis zum Jahr 2000 vorsehen.

Im eindringlichen Apell an die Vernunft der führenden Repräsentanten der Staaten mit atomarer Rüstung, im Kampf um Wahrung und Förderung des Friedens durch Dialog, um Rettung der Menschheit vor einer nuklearen Katastrophe wissen wir uns eins mit dem Friedenswillen unseres Volkes, mit der täglich wachsenden Friedensbewegung in der Welt, mit allen Menschen unterschiedlicher Konfession, die zur Vertrauensbildung unter den Völkern ihren Beitrag einbringen und sich konkret für den Frieden engagieren.

Vorstand der BSG

Herausgeber der "Quecke" : BSG "Wissenschaft"

Ethel, u. Julius-Rosenbergstr. 22/23

Quedlinburg

4300

Verantwortliche Redakteurin: R. Höfer

Illustrator : Lw Bauersack

Von der
Chronik
bis zum
Ausklang

21. November 1986 :

BSG - WAHLVERSAMMLUNG

A wie A U S G E S T A L T U N G :

Durch die Anordnung der Tische, die Eindeckung und den Blumenschmuck bot der Speisesaal des IfZ einen festlichen Rahmen für unsere Wahlversammlung.

B wie B L U M E N :

Neben dem Versammlungsraum standen allen Ausgezeichneten, und der neuen BSG-Leitung Blumen gut zu Gesicht.

C wie C H R O N I K :

Es wurde beschlossen eine BSG-Chronik zu schreiben. Den Auftrag erhielt eine zu gründende Arbeitsgruppe unter der Leitung des Sportfreundes H. Guerlin.

D wie D I S K U S S I O N :

In der Diskussion wurden keine Co-Referate gehalten, sondern Anregungen und Hinweise vermittelt und Probleme aufgezeigt.

E wie E H R U N G E N :

Für ihre verdienstvolle langjährige Mitarbeit im Deutschen Turn- und Sportbund der DDR wurden die Sportfreunde Kurt Conrad, Alois Hunstock, Christian Wendler und Dr. Fritz Zerneke ausgezeichnet. Ebenfalls geehrt wurden die Übungsleiter und Funktionäre Christel Bein, Renate Liebau, Lissy Gehring, Bernd Rasehorn, Wolfgang Krause und Peter Huhn.

Einen Blumenstrauß erhielten die neugewählten Sektionsleiter Gerolf Dubsky (Federball) und Gerd Plügge (Schach), das neue BSG-Vorstandsmitglied Silke Kleine und die Redakteurin unserer "QUEKE" Roselinde Hüfer.

G wie G Ä S T E :

Als Gäste wurden begrüßt der Parteisekretär des IfZ Dr. König, der FDJ-Sekretär des IfZ Dr. Müller, die Wahlbeauftragte des DTSB-KV die Sportfreundin Zahlmann, das amt. Ratsmitglied für Körperkultur und Sport beim Rat des Kreises Sportfreund Keller sowie besonders herzlich als Delegierter der stellv. Institutsdirektor unser Sportfreund Dr. G. Hirrich.

R wie R E C H E N S C H A F T S B E R I C H T :

Vom BSG-Vorsitzenden Dr. F. Zerneke wurde eine erfolgreiche Bilanz gezogen : u.a.

- Gründung einer Sektion Federball -
- Erhöhung der Mitgliederzahl um 35 gegenüber 1983 -
- Aus,- und Weiterbildung von 7 Übungsleitern sowie Schieds,- und Kampfrichtern -
- Erwerb von jährlich 250 Sportabzeichen -
- Erhöhung des durchschnittl. persönlichen Spendenaufkommens von 5,- M 1982 auf 9,- M 1986 -
- BSG-Wertung bei der Kreis,- Kinder,- und Jugendspartakiade mit einem 4. Platz 1984, einem 2. Platz 1985 und einem 3. Platz 1986 -
- 6 Gold,- 12 Silber,- und 7 Bronzemedailien der Oler bei DDR-Meisterschaften -
- Bestenermittlungen im Berichtszeitraum -
- ständiger Gewinn des FDBG-Mannschaftspokals im OL auf Bezirksebene -
- Aufstieg der 1. Männermannschaft in die Bezirksklasse Volleyball -
- große Beteiligung bei den traditionellen Winterstern,- und Sonnenwendwanderungen -
- gute Plazierungen der Nachwuchssportler in den Sektionen Schach und Tischtennis bei Kreismeisterschaften -

und Spartakiaden -

- Verbesserung der materiell-technischen und finanziellen Basis für das Sporttreiben ...

Rechenschaftsbericht, Bericht der Revisionskommission und Entschließungs-entwurf zum Arbeitsprogramm wurden einstimmig angenommen und damit der "alte" BSG-Vorstand entlastet.

W wie W A H L A K T :

In offener Abstimmung und einstimmig wurden gewählt:

- für den BSG-Vorstand - Dr. Fritz Zerneke (BSG-Vorsitzender)
 - Wolfgang Krause (stellv. Vorsitzender)
 - Hartmut Guerlin (stellv. Vors. FES/BGL)
 - Achim Raymund (Sportwart)
 - Christel Bein (Pkt. f. Prop. u. Kultur)
 - Silke Kleine (Pkt. f. Prop. u. Kultur)
 - Lissy Oehring (Pkt. f. Kinder-u. Jugendsport/
 OG-OS)
 - Dr. Rainhard Orgass (Pkt. f. Studentensport/AIS)
 - Christian Wendler (Pkt. f. Nachwuchsleistungs-
 sport)
 - Peter Huhn (Hauptkassierer)
 - Alois Hunstock (Schriftführer)

für die Revisionskommission : Hans Conrad, Helmar Kecke Regine Baeske

für die Delegiertenkonferenz des DTSE-KV :

- Dr. Fritz Zerneke, Lissy Oehring
 Christian Wendler .

Z wie gemütliches Z U S A M M E N S E I N :

Nach einem ausreichendem Imbiß gab es in kleineren Kreisen viel zu bereden. Kehraus dieser gelungenen

W A H L V E R A N S T A L T U N G : 1.00 Uhr nachts.

Dr. F. Zerneke

8. WINTERSTERNWANDERUNG

1987 werden wir unsere Wintersternwanderung am Sonnabend, den 14.2. durchführen und damit erstmalig am 2. Wochenende in den Winterferien wandern. Wir hoffen, daß die Beteiligung darunter nicht leiden wird. Zielort ist wieder der Felsenkeller bei Bad Suderode, wo es ein kostenloses Mittagessen geben wird.

Folgende Routen werden angeboten:

- Route I : 5 km /kurze Strecke
 Treffpunkt : Bahnhof Quedlinburg
 Abfahrt : 9.39 Uhr
 Startort : Bahnhof Gernrode
 Weg : Hagental - Spinne - Sächs. Saalsteine - Felsenkeller
- Route II : 9 km /mittlere Strecke
 Treffpunkt : Bahnhof Quedlinburg
 Abfahrt : 9.35 Uhr
 Startort : Bahnhof Weinstedt
 Weg : Weinstedter Siedlung - Tannenkopf Stecklenberg
 - Wurmtal - Lauenburg - Münchswiese - anh.
 Saalsteine - Felsenkeller
- Route III : 14 km / lange Strecke
 Treffpunkt: Bahnhof Quedlinburg
 Abfahrt : 8.15 Uhr
 Startort : Bergstation der Schwebebahn / Hexentanzplatz
 Weg : Forsthaus Peterstichel - Steinkopf - Mailaubenstraße
 - Schwarzer Bruch - Neuer Teich - Sächs. Saalsteine
 - Felsenkeller

Die Fahrkarten löst jeder selbst.

Folgende Rückfahrmöglichkeiten bestehen ab Bad Suderode :

- Bus : 12.40 , 13.02 , 15.47
 Bahn: 13.01 , 14.22

W. Schöne /W. Krause



TISCHTENNIS:

Von der Wahlversammlung des KFA Tischtennis berichtet:

In dem von Sportfreund Werner Steiner gehaltenen Rechenschaftsbericht wurde unter anderem die gute Nachwuchsarbeit der BSG Wissenschaft hervorgehoben und eingeschätzt. Derzeitig nehmen wir den 5. Platz im Kreismaßstab ein. Grundlage dafür bilden die guten Plazierungen unserer Sportler bei der Kreis-Kinder- und Jugend-Spartakiade sowie der Kreiseinzelmeisterschaft. Wir wurden angeregt, uns in Zukunft am Punktspielbetrieb zu beteiligen.

Hier noch einmal unsere besten Ergebnisse bei der Kreiseinzelmeisterschaft:

AK 11/12 weiblich:

Einzel 3. Kaja Kaufmann

Doppel 2. Kaufmann/Paul

Mixed 1. Kaufmann/Redlich

AK 13/14

weiblich:

Einzel 2. Frömberg

Doppel 2. Liebaw/Kaufmann

Mixed 3. Ahne/Frömberg

AK 15/16

weiblich:

Einzel 3. Mücke 5. Grünheid

Doppel 2. Mücke/Seidel

Mixed 2. Seidel/Siebert

männlich:

5. Ahne

1. Frömberg/Weidli

6. Seidel

W. Grube

SCHACH

Am 11.12.86 fand um 18.30 Uhr in dem Spiellokal der Sektion Schach der BSG Quedlinburg die Siegerehrung der Sektionsmeisterschaft statt. Mehr als 11 Monate wurde hart um Titel, Platzierung und jeden Punkt gekämpft.

Es überraschte nicht, daß der Turniersieger nicht mit dem Sektionsmeister identisch ist. Wenn auch der Turniersieger nicht Mitglied der BSG Wissenschaft ist, so wurde ihm trotzdem in Anerkennung der Leistung ein Preis zuerkannt.

Es handelt sich um Sportfreund Martin Boriss geb. 28.4.70, bis 1984 Mitglied unserer Schachsektion. Heute hat Sportfreund Boriss die Leistungsklasse MA, das ist die zweithöchste Spielklasse, die auf nationaler Ebene vergeben wird. Es wäre nicht richtig gewesen, der weiteren Sportlaufbahn dieses jungen Schachtalentes im Wege zu stehen. Zwischen ihm und dem Sektionsmeister klafft eine Lücke von 3 Leistungsklassen. Sportfreund Boriss spielt bei WBK 67 Halle-Neustadt und trifft auf Gegner mit internationalen Leistungsklassen.

Hier das Ergebnis der Sektionsmeisterschaft:

1. Boriss	10,5 Punkte	- Turniersieger
2. Flügge	8,5 Punkte	- Sektionsmeister
3. Weidemann	8,5 Punkte	- Zweiter Platz
4. Hunstock	8 Punkte	- Dritter Platz
5. Zöllner	7 Punkte	
6. Roquette	6,5 Punkte	
7. Konrad	6 Punkte	
8. Zahlmann	4,5 Punkte	
9. Woller	3 Punkte	
10. Rebers	2,5 Punkte	
11. Jansen	1 Punkt	
12. Hell	-	

An dieser Sektionsmeisterschaft konnte Sportfreund Rössling leider nicht teilnehmen. Er spielt in unserer 1. Mannschaft an Brett 1 und hätte mit Sicherheit eine der vorderen Plätze belegt. Der Sektionsmeister lag am Ende mit dem Zweitplatzierten punktgleich an der Spitze. Nach der Regel, daß der Titel ausgekämpft wird, mußte ein Stiechkampf über zwei Partien ausgetragen werden, wobei bei Punktgleichheit der Stiechkampf bis zur Entscheidung um jeweils eine Partie verlängert wird. Dieser Stiechkampf, der zu denselben Turnierbedingungen wie die Sektionsmeisterschaft durchgeführt wurde, welche übrigens mit denen der Bezirksklasse übereinstimmen, endete mit einem Ergebnis von 2:0 für den Sportfreund Flügge, der diesen Titel bis zur nächsten Siegerehrung 1987 zu verteidigen hat.

G. Flügge



ORIENTIERUNGSLAUF

OL - MOSAIK

Internationaler 3-Tage-OL in Wehrsdorf

mit Teilnehmern aus 6 Ländern:

HE 12. Frank Namyslo; H 17 3. Michael Höfer; H 40 1. Dieter Conrad
3. Günter Krusch; H 45 3. Dr. Eberhard Höfer

Ramborg-OL (7.9.86) :

Rund 700 Teilnehmer; Starfund Ziel am Sternhaus; Sieger in den Elite-
klassen Cornelia Dräger (Wehrsdorf) und Holger Zimmerling (Dresden)
- Ein Dankeschön allen Kampfrichtern und Helfern der BSG Wissenschaft.

TU-OL in Tharandt (14.9.86)

H 9: 4. Stefan Schmerschneider; H 17 1. Michael Höfer, 5. Thomas Schweitzer;
H 40 3. Dieter Conrad; H 45 4. Dr. Eberhard Höfer

F D G B - Pokal - F i n a l e in Sebnitz (4.10.86):

Woran kaum jemand geglaubt hätte: Nach dritten Plätzen 1983 und 1984
sowie einem 4. Platz 1985 wird Wissenschaft wiederum Dritter!

Hier die Mannschaftsaufstellung:

D 15: Christine Höfer	H 15: Christian Kubiack
D 17: Jacqueline Conrad	H 17: Michael Höfer
D 19: Ines Schweitzer	H 19: Göran Wendler
D 35: Jutta Raymund	H 21: Frank Namyslo
D 40: Roselinde Höfer	H 35: Dieter Conrad
D 45: Roswitha Schweitzer	H 40: Hans Conrad
D 50: Erika Meyer	H 45: Dr. Eberhard Höfer
	H 50: Georg Kühne

DDR - Kindermeisterschaften in Pfaffenhain (4.-5.10.86):

H 11 18. Raik Drewin H 13 18. Klaus Raymund

DDR - Meisterschaften im Nacht -OL in Kreischa (25.10.86):

H 40 1. Dieter Conrad ; H 17 2. Michael Höfer; H 45 3. Dr. E. Höfer

W. Krause

ZEHNTER 5-Tage-Lauf in der CSSR

Jičin ist immer wieder eine Reise wert.

Nicht nur, weil der 5-Tage-Lauf die zweitgrößte OL-Veranstaltung der Welt ist, nicht nur wegen der guten Organisation und der beispielhaften Karten und auch nicht nur des einzigartigen Geländes wegen, sondern vor allem weil wir dort, praktisch vor unserer Haustür, die Gelegenheit haben an einem Wettkampf teilzunehmen, bei dem wir uns mit Läufern der Weltspitze messen können. Das hilft uns sehr, unsere eigene Position zu bestimmen und unseren Nachwuchs zu motivieren. Für uns waren diese 5 Tage eine wohlgelungene Verknüpfung von Camping-Sport und Urlaub. Die 5 Familien (Conrad - Höfer- Krusch - Rasehorn - Raymund) und der jugendliche "Einzelkämpfer" (Thomas Schweitzer) bildeten eine Großfamilie. Tagsüber waren alle mit "OL" beschäftigt, auch die nichtaktiven Familienmitglieder, denn die sorgten für eine gute Verpflegung und einen ordentlichen Empfang der Aktiven am Ziel. Abends saßen alle in gemütlicher Runde und neben häufig sehr ausgedehnten Auswertungen der Tagesläufe schmeckte uns natürlich auch das gute tschechische Bier. Das Wetter war auch ausnahmsweise gut bis sehr gut (die 3 Jahre vorher hatten wir Dauerregen), so daß wir durchaus von einer Woche gelungenem mit internationaler Atmosphäre gespicktem Sport- Camping - Urlaub berichten können. Die sportlichen Erfolge unserer Läufer sind auch nicht ganz von der Hand zu weisen. Das beste Ergebnis für unsere BSG bei diesem 10.Jičiner 5-Tage-OL konnte Altmeister Dieter Conrad mit einem 7. Platz in der Endabrechnung der H 40 verbuchen. Michael Höfer kam in der H 17 A auf einen guten 11. und dicht dahinter Thomas Schweitzer auf den 14. Platz in der Gesamtwertung. Die schönste Überraschung des Jahres bescherte uns Daniela Raymund (D 13 R) mit einem Tagessieg bei der 1. Etappe - das hat von uns noch keiner geschafft. Insgesamt haben 11 Quedlinburger Läuferinnen und Läufer, angefangen von der Altersklasse D 10 bis H 45, versucht ihre Leistungen mit denen der übrigen 4000 Teilnehmer zu vergleichen und wir kommen zu dem Schluß, wie schon Eingangs bemerkt:

" Jičin ist eine Reise wert."

Fa. Höfer

DDR-Meisterschaft im OL

Wieder traf sich die OL-Karawane, diesmal in den Wäldern um Dahlen, zu den DDR-Meisterschaften. Auch aus der OL-Oase Quedlinburg zog es eine große Truppe dorthin. Die Erfolge der letzten Jahre waren eine schwere Bürde, aber Medaillen sollten auch diesmal keine Fata Morgana sein.

Bei guten äußeren Bedingungen, S O N N E und ideale T E M P E R A T U R E N, ging es am 11.10. an den Einzelstart. Für uns hatten sich 10 "Wissenschaftler" qualifiziert. In der H 17 hatten wir mit Michael Höfer und Thomas Schweitzer zwei heiße Eisen im Feuer. Michael wurde der Favoritenrolle nicht gerecht. Ihm fehlten im Ziel 7 sek. zum 3. Rang. Dafür lief Thomas ein fehlerfreies Rennen, was mit dem 2. Platz belohnt wurde. In der H 19 erreichte Göran Wendler einen nicht erwarteten 5. Platz. Mitfavorit Dieter Conrad wurde in der Klasse H 40 undankbarer Vierter. Die anderen Ergebnisse lagen im Rahmen der Erwartungen.

H 40 Conrad, Hans 11.; H 35 Krusch, Günter 11.; H 45 Dr. Höfer, Eberhard 5.;
H 50 Kühne, Georg 9.; D 35 Raymund, Jutta 7.; D 45 Schweitzer, Roswitha 11..

Bei den Staffeln gab es doch noch Gold. Thomas Schweitzer, Hagen Rossmann und Michael Höfer siegten nach einem souveränen Lauf.

Unsere Old-Boys Hans Conrad, Günter Krusch und Dieter Conrad erliefen sich eine Silbermedaille. Unter den Erwartungen liefen die Herren, was vor allem an der miserablen Startleistung des Autors lag. Sein letzter Platz konnte durch die guten Leistungen von Göran Wendler, Wolfgang Krause und Frank Namyslo noch auf einen 12. Platz verbessert werden. Pech hatte die H 45 -Staffel, die durch einen technischen Defekt (Brille) um einen sicheren Medaillenplatz kam. Betroffen waren Dr. Wolfgang Beier, Dr. Uwe Klein und Dr. Eberhard Höfer.

Die Damenstaffel wurde in der Besetzung Susanne Wendler, Kerstin Schmidt und Ines Schweitzer 8. Die D 35 Staffel mit Roswitha Schweitzer, Ingrid Beier und Jutta Raymund 9. .

Unsere II. H 35-Staffel lief mit Achim Raymund, Erich Hampe und Georg Kühne auf den 10. Platz.

Ch. Wendler



VOLLEYBALL

Wahlversammlung der Sektion Volleyball:

Am 1.10.86 führte die Sektion Volleyball ihre Wahlversammlung durch. Hierbei wurde über die erreichten Ergebnisse in der vergangenen Wahlperiode Rechenschaft abgelegt.

Die wichtigsten Ereignisse waren wohl der von der I. Mannschaft mit großem sportlichen Einsatz und Kampfgeist errungene 4. Platz in der Bezirksklasse der Männer und der Sieg der II. Mannschaft in der Kreispokalrunde.

Kritisch anzumerken wäre allerdings die Tatsache, daß die Punktspiele der II. Mannschaft nur durch große Anstrengungen Einzelner abgesichert werden konnten.

Nach Verabschiedung der alten Leitung erfolgte die Wahl der neuen Leitung.

Diese besteht aus folgenden Mitgliedern:

- R. Wedel (Sektionsleiter)
- H. Drewin (Stellvertreter)
- Chr. Rehbein (Technischer Leiter)
- M. Groth (Kultur, Propaganda)
- Dr. F. Zernecke (Kinder- u. Jugendsport)
- H. Kempe (Kassierer)

Die neue Leitung stellte sich folgende Aufgaben:

- Stabilisierung und Verbesserung der erreichten Leistungen durch Absicherung des Trainings aller Mannschaften in allen Altersklassen und befähigten Übungsleitern.
- Erhöhung der Trainingsintensität und -qualität
- Aufstellung einer III. Mannschaft für die neue Spielsaison in der Kreisklasse, um damit möglichst vielen Sportfreunden die Teilnahme am Wettspielbetrieb zu sichern.
- Durchführung eines Traditionsturnieres.

Als besonderen Höhepunkt betrachten wir die Verpflichtung der II. Mannschaft zur Erringung des Kreismeistertitels in der Saison 1986/87. Dieses Ziel ist jedoch nur zu erreichen, bei regelmäßiger Teilnahme der Spieler am Trainingsbetrieb.

R. Wedel

29. GEWERKSCHAFTSTURNIER

Vom 29. Gewerkschaftsturnier im Volleyball berichtet:

Höhen und Tiefen, Hoffen und Bangen, Nervenkitzel bis zur letzten Sekunde der Spiele - das alles war wieder beim Gewerkschaftsturnier am 26.11.86 in den Sporthallen der Kreisstadt Quedlinburg zu spüren. 8 Mannschaften bei den Damen und 30 Herrenmannschaften kämpften um die begehrten Pokale, um Auf- und Abstieg in den einzelnen Gruppen. Während bei den Herren das Turnier unter der Dominanz der drei Mannschaften des IfZ stand, siegte bei den Frauen die Mannschaft der Sportgruppe 9 der TSG Guts-Muths.

Der Pokalsieg der 1. Herrenmannschaft des IfZ kam nicht überraschend, stark bedrängt von der 2. Mannschaft des IfZ, die den zweiten Platz belegte. Um den Erfolg der Volleyballer der BSG-Wissenschaft zu komplettieren, stieg die 3. Mannschaft in die 2. Gruppe auf. Dazu allen Sportfreunden einen herzlichen Glückwunsch! Sehr überraschend war der Abstieg des Pokalverteidigers Motor Quedlinburg in die 2. Gruppe, wobei sich die Mannschaft SG Schleritt aus Gernrode den 3. Platz mit hauchdünnem Vorsprung sichern konnte. Ausklang des GW-Turniers war wieder im Wipertikeller, wo bei der Siegerehrung, Ehrung verdienstvoller Sportfreunde und einer zünftigen DISKO das 29. Gewerkschaftsturnier einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Da sich "Kater und Kätzchen" (Muskelkater natürlich) bekannter Weise nicht lange halten, freuen wir uns alle, auf das - 30. GW-Turnier der Werktätigen im Volleyball" - ein Jubiläum besonderer Art:

Oder gibt es eine ähnliche Veranstaltung im Kreis Quedlinburg?

H. Drewin

W A N D E R N :

Eine Reise ins Pirin-Gebirge

Viele Male fuhr ich mit einer Reisegruppe des DTSB oder des Reisebüros ins Hochgebirge. Mit Hilfe von Reiseleitern, Dolmetschern und Bergführern wurde es ein schöner, erlebnisreicher Urlaub. Oft trafen wir aber auch kleine Wandergruppen, die sich einen solchen Urlaub völlig allein organisierten. 1986 entschlossen wir uns zu einem solchen Urlaub im Pirin-Gebirge in Bulgarien (27.6.-19.7.). Wir, das sind 3 Frauen und 2 Männer im Alter von 13-77 Jahren.

Alle Beteiligten verfügten über Bergerfahrungen.

Mit 2 Autos fuhren wir in 3 Tagen bis nach Bulgarien. Nach einer Übernachtung in der Touristenhütte "Eleschnihov" im Rila-Tal besichtigten wir das Rila-Kloster und fuhren dann weiter nach Sandanski, nahe der griechischen Grenze. Dort deckten wir uns auf dem Basar ordentlich mit Pfirsichen, Tomaten und Paprika ein. Die Fahrt ging nun weiter direkt ins Pirin-Gebirge bis zu dem Touristenkomplex Turická Čerka, oberhalb von Jane Sandanske. In Windeseile wurden die Rucksäcke gepackt. Besonders schwer war der Proviant, denn in den meisten Hütten war man auf die eigene Versorgung angewiesen. Wir überließen die Autos mit allem Restgepäck 12 Tage ihrem Schicksal und stiegen etwa 2 Stunden auf bequemem Weg zur Begowica-Hütte (1750 m) auf. Dort fanden wir, wie auch in allen anderen Hütten, ohne jede Voranmeldung, eine gute Unterkunft. Unsere Wanderroute führte uns weiter zur Tevnoto-Schutzhütte (2500 m). Sie war wohl eine der am schönsten gelegenen und zünftigsten Berghütten. Mit selbstgehacktem Holz kochten wir uns Essen. Bei Kerzenschein sangen wir, gemeinsam mit anderen Bergfreunden, zur Mundharmonika unsere Berglieder. Im Spitzdach der Hütte fanden wir dann in 2 langen Reihen unser Nachtlager. In den Bergen war der Frühling spät eingekehrt. Oft mußten wir Schneefelder queren. Krokusse, Soldanellen, Primel, Hahnenfuß und Fettkraut blühten noch sehr zahlreich und bildeten bunte Matten. Unser Weg führte an unzähligen Bergseen vorbei. Besonders beeindruckte uns die Schönheit des Popevo-Sees, mit einer Insel in der Mitte, der sich der Weg zur Besbog-Hütte (2050 m) lag. Wohl eine der schönsten Aussichten hatte man vom großen Poleschan (2851 m), den man von der Besbog-Hütte aus gut besteigen konnte. Weiter ging es zur Demjanitza-Hütte (1895 m) über den Dschengal-Paß (2500 m), vorbei an dem reizvollen Galemoto-See mit zwei kleinen Inseln. Unser Ziel war der Vichren, der höchste Berg

des Pirin-Gebirges (2914m). Weit leuchtet dieser weiße Marmorgipfel. Für unseren Onkel war es mit seinen 77 Jahren der höchste Berg seines Lebens, leider bei einsetzendem Nebel, der in Regen überging. Die Touristenküche verwandelte sich an diesem Tag zu einer Bergidylle: Man fand auf kleinstem Raum vereint Karten spielende, Wäsche- und Schuhe trocknende, Essen kochende Sportfreunde. Immer wieder begegneten wir großer Sportfreundschaft. Weiter ging die Tour zur Sinaniza-Hütte. Unterwegs sahen wir unterhalb des Muratov-Gipfels eine äsende Herde Gemsen mit Jungtieren. Auf dem Hochkar weideten große Schafherden, Hirten wiesen uns die Richtung des Weges. Fast an eine Märchenwelt wird man erinnert, wenn man durch das Felsentor in den Sinaniza-Kessel steigt. Am Abend wurde die Kalkwand von der Sonne zauberhaft angestrahlt. Davor liegt ein See, in dem sich die Sinaniza (2516 m) spiegelt. Die kleine Hütte liegt direkt am See. Sie war, da sie etwas abseits von der Marschroute der meisten Touristen liegt, fast menschenleer. Viel zu schnell waren die 12 Tage vergangen. Wir stiegen auf gut markiertem Pfad nach Jane Sandanske ab. Unterwegs fanden wir, je weiter wir ins Tal gingen, große Flächen blühender Orchideen und mannshohe Exemplare blühender Königskerzen. Ein jeweils kurzer Abstecher, nachdem wir unsere Autos wieder unversehrt vorgefunden hatten, führte uns nach Melnik, zum Roshen-Kloster, nach Plovdiv und zum Batschnovo-Kloster, um unserer Reise auch einen kulturellen Rahmen zu geben. Voller Freude und Dankbarkeit denken wir an diesen schönen Urlaub und können diese Art der Urlaubsgestaltung nur weiterempfehlen.

A. Garvo

GYMNASTIK

Frau Bein und ich hatten das Glück, vom DTSB Kreisvorstand an einer Fahrt nach Halle, zum "III. Internationalen Turnier in der Rhythmischen Sportgymnastik" teilzunehmen. Treffpunkt war Sonntag, der 20.11.1986, um 13.00 Uhr vor dem Bahnhof. Pünktlich kam der Bus und nach einer kurzen Begrüßungsrede des DTSB-Vorsitzenden, Genossen Dieter Junige, fuhren wir bei herrlichem Wetter froh und vergnügt unserem Ziel entgegen. Um 15.00 Uhr waren wir alle im Halle-Neustädter Bildungszentrum. In der Sporthalle fand das III. Turnier statt. Wir erwischten noch einigermaßen gute Plätze. Das Fernsehen war auch vertreten.

Anmut, Grazie und Artistik bekamen wir nun zu sehen.

Die Mädchen versetzten uns immer mehr in Staunen. Ihre Beweglichkeit in Verbindung mit Ball, Seil, Reifen und Keulen war bestechend.

Esther Nicklas aus Leipzig spielte bei diesem Turnier die "Erste Geige".

Sie war am ausdrückstärksten und gewann am Ende. Auch Kati Pittner machte auf sich aufmerksam. Leider kam sie nur auf den 4. Platz.

Natürlich gefielen uns auch die anderen Mädchen, wie die Bulgarien Albenä Dimitrowa. Ihr Bandvortrag war von aller erster Güte.

Die Zeit verging wie im Fluge und ehe wir uns versahen, war das Turnier vorbei. Es war ein sehr gelungener Tag.

R. Baeske

SPORT - TERMINKALENDER 1987

18.1.87	Kinderskifest (nur bei Schnee)
14.2.87	Wintersternwanderung (Felsenkeller)
21.3.87	Lauf in den Frühling
22.3.87	Kreismeisterschaft OL Gernrode- Haferfeld
28.3.87	Frühlingsball
12.4.87	Carl-Ritter-OL Ballenstedt
13.4.87	Tischtennis-Turnier
15.4.87	Gewerkschaftsturnier Volleyball
9. 5.87	Quedlinburger Waldlauf
27.5.87	Betriebssportfest (Brühl)
13./14.6.	Kreispartakiade
20.6.87	Sonnenwendwanderung
20.6.86	Kreissportfest der Werktätigen
12./13.9.	AdL-Pokal im Volleyball
27.9.87	Ramberg - OL
23.10.87	Herbstball
9.11.87	Tischtennis- Turnier
18.11.87	Gewerkschaftsturnier Volleyball
22.12.87	Skatturnier

PROSIT

NEUJAHR ! *



RUNTER MIT DEM WEIHNACHTSSPECK !

Wir laden ein zum
XVI. WEIHNACHTSLAUF
auf der Altenburg.

Streckenlänge 6 + 3 km
(es darf auch gewandert werden,
da es kein Wettkampf ist)

Treffpunkt: 1. Weihnachtstag
Altenburg - Turm
9.45 Uhr



☞ PROSIT ☜

❖ NEUJAHR ! ❖